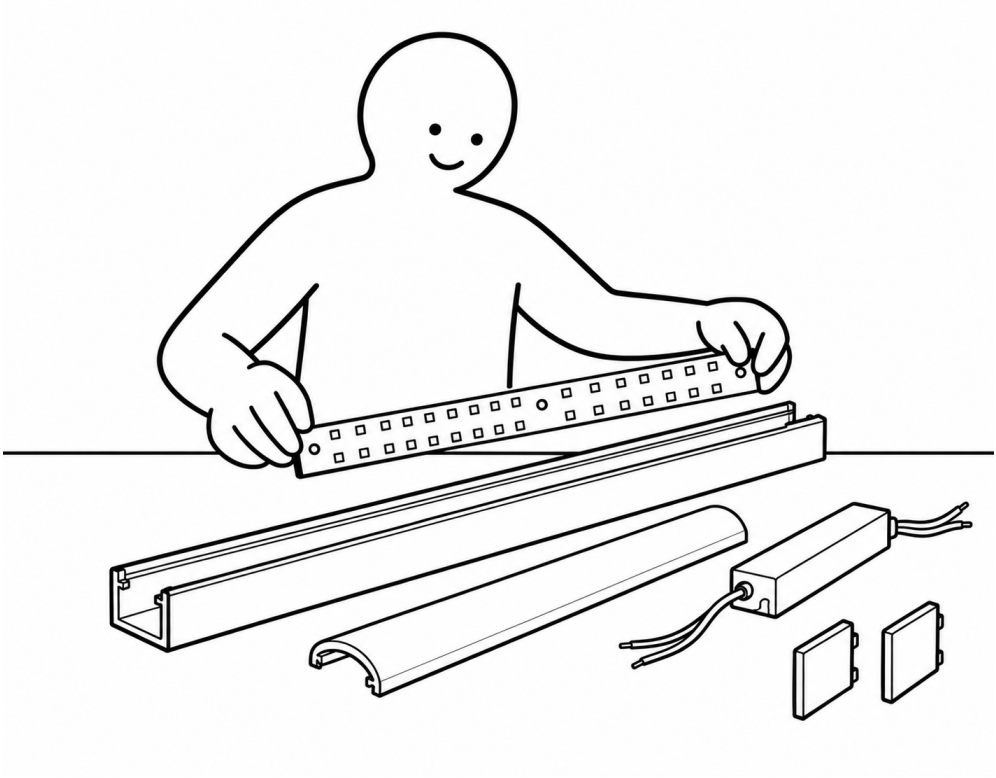
LED-MODUL
KONSTANTSTROM

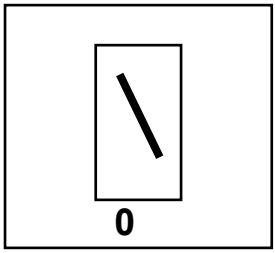
Montageanleitung



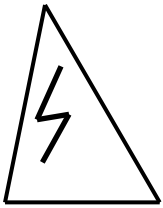
lmw.com.tr

Zuerst stromlos schalten

Nur im stromlosen Zustand anschließen und löten.



OFF



220-240 V AC

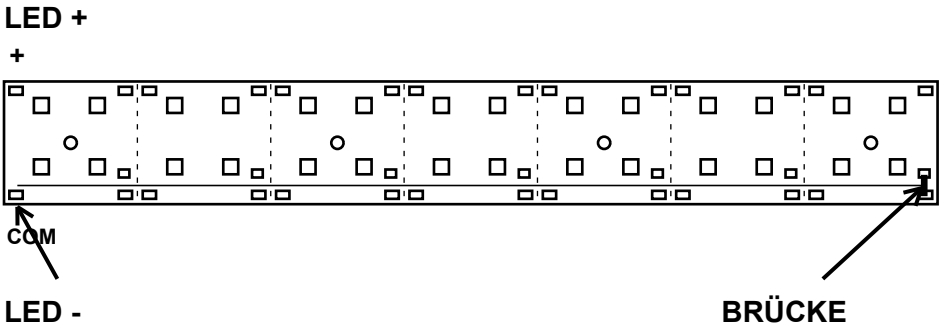
Netzanschluss nur durch eine Elektrofachkraft.

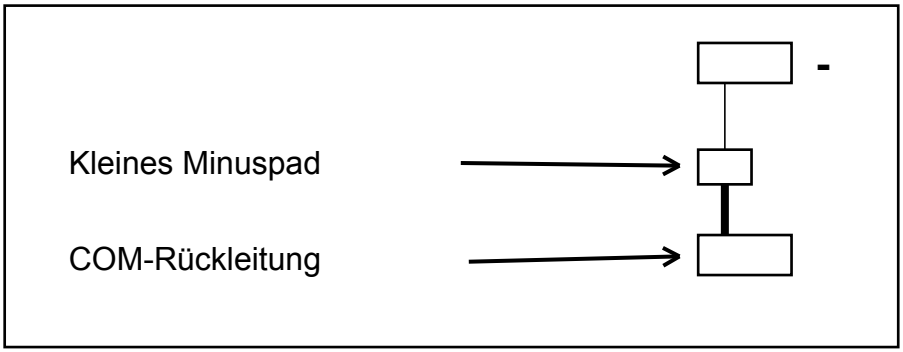
Platine und Anschlüsse unter Spannung nicht berühren.

Vor dem Einschalten alle Verbindungen fertigstellen.
LEDs nicht unter Spannung anschließen oder trennen.
Konstantstromausgang nicht als Schutzkleinspannung voraussetzen.

Platine kennenlernen

Bei lesbarer Schrift: Eingang links, Rückbrücke rechts.

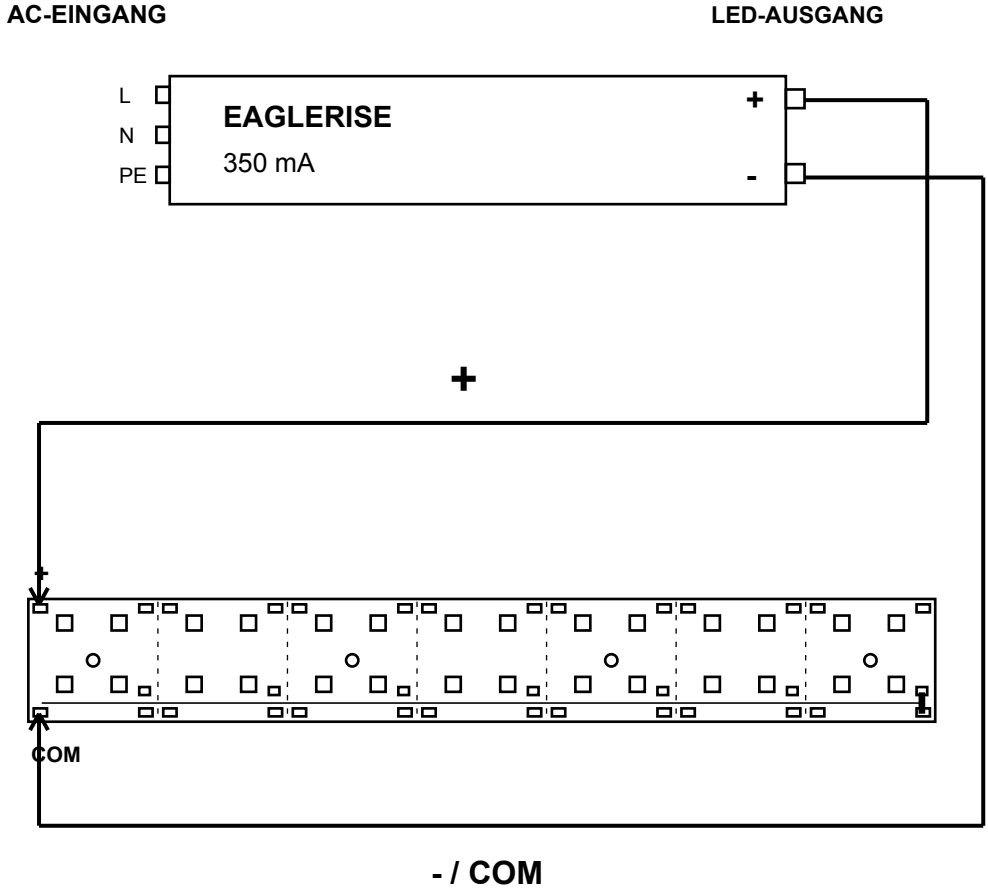




COM führt den Minusrückleiter zum Eingang zurück.
COM ist kein Schutzleiter.

Treiber anschließen

Beschriftung beachten; Anschlusspositionen sind modellabhängig.

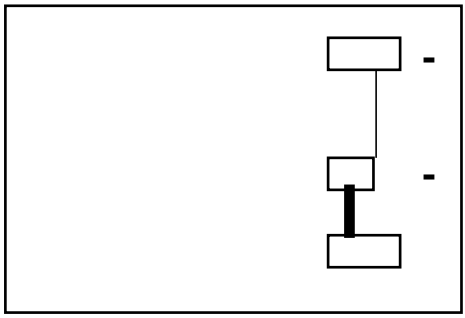


L: Phase N: Neutralleiter PE: Schutzleiter

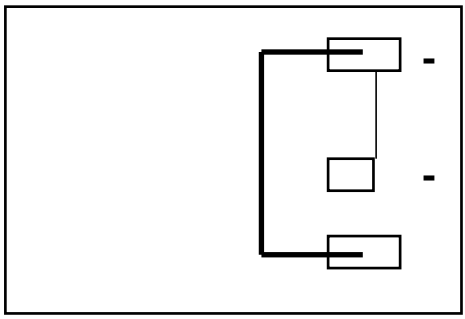
LED+ → Platine + LED- → COM am Eingang

Rückbrücke herstellen

Minus und COM am letzten genutzten Abschnitt verbinden.



ODER

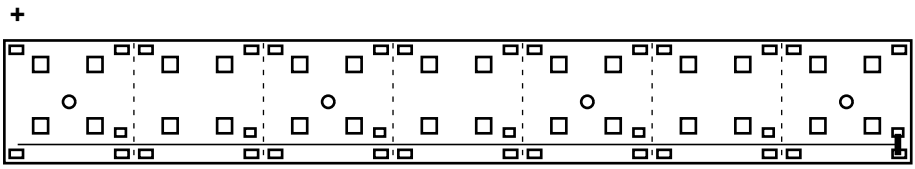


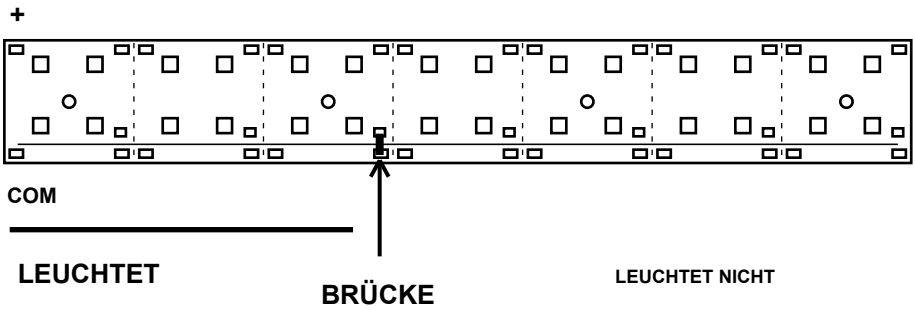
Eine der beiden Methoden genügt.
Lot darf nur Minuspad und COM-Pad verbinden.

Länge wählen

Die Brücke muss am letzten genutzten Abschnitt liegen.

VOLLE LÄNGE





Nur an vorgesehenen Bruchstellen kürzen.

Bei früher Rückführung bleiben nachfolgende LEDs aus.

Für kurze Abschnitte passenden Treiberspannungsbereich wählen.

Treiber-Kompatibilität prüfen

Strom und Spannungsbereich müssen beide passen.

350 mA = 350 mA

TREIBER LED-MODUL

FMS-40-350 N-S LD1 E

Abgebildeter Treiber / Einstellung 350 mA



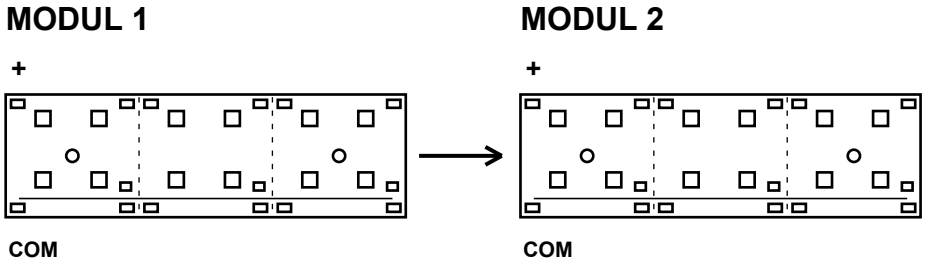
40 V **114 V**

LED-Gesamtspannung muss in diesem Bereich liegen.

Strom nach der DIP-Tabelle des jeweiligen Treibers einstellen.
DIP-Stellungen nicht zwischen Treibermodellen übertragen.
Kurze Platinen können unter der Mindestspannung liegen.

Zwei Module verbinden

Strom abschalten. Platinen gleich ausrichten.



REIHENSCHALTUNG

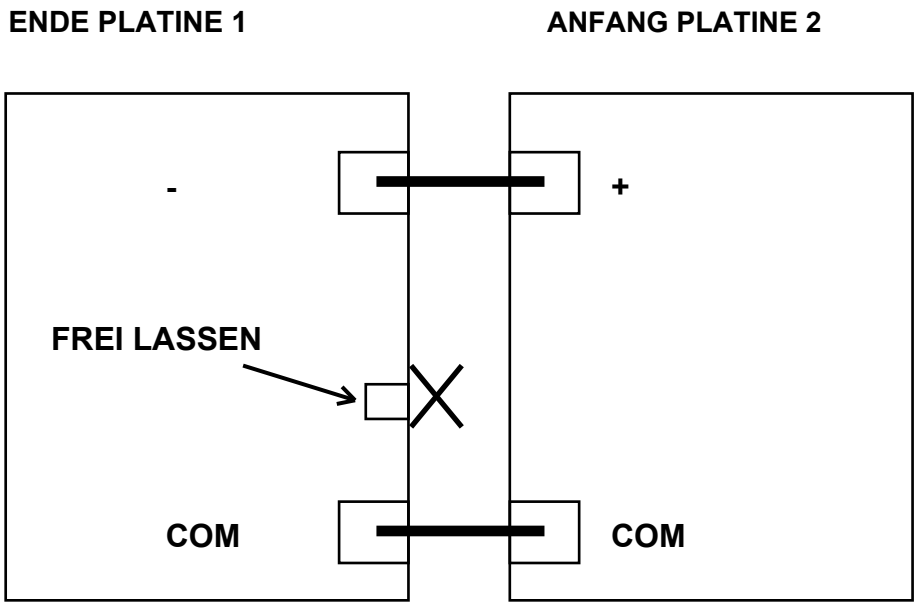
- → **+** COM → COM

Treiber +: Pluspad des ersten Moduls.
Treiber -: COM-Pad des ersten Moduls.
Rückbrücke nur am Ende des letzten Moduls.

Modul-Gesamtspannung muss im Treiberbereich liegen.
In Reihe addiert sich der Strom nicht: 350 mA.

Verbindungsstelle

Vergrößerte Skizze; tatsächliche Pad-Markierungen beachten.

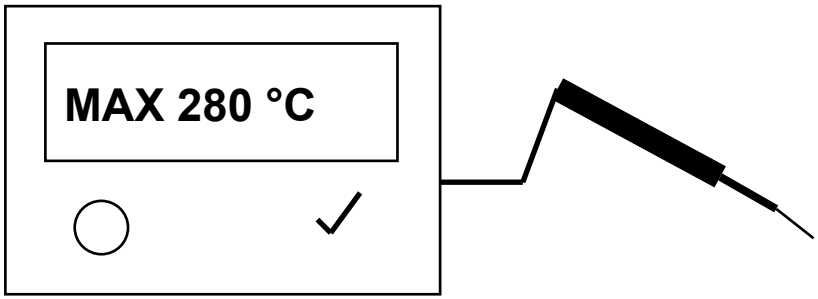


Kleines mittleres Minuspad hier nicht überbrücken.
Minus und COM nicht an Zwischenverbindungen verbinden.
Der Strom kehrt zu früh zurück; das Folgemodul bleibt aus.

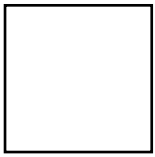
AM LETZTEN ENDE: - → COM

Temperaturgeregelte Station

Nur im stromlosen Zustand löten.



LÖTSTATION



3 × 3 mm

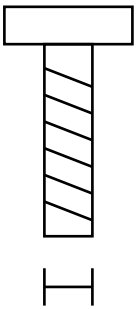
Typische Pad-Größe

Keinen Lötkolben ohne Temperaturregelung verwenden.
280 °C nicht überschreiten; nicht bei 400 °C löten.
Pad nicht lange erhitzen, drücken oder ziehen.

Überhitzung löst Kupferpads ab.

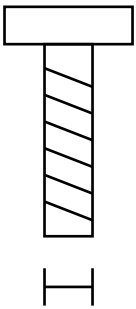
Geeignete Schrauben verwenden

Schraubenschaftdurchmesser: maximal 3 mm.



Ø ≤ 3 mm

✓



Ø > 3 mm

✗

Nur vorhandene Montagebohrungen verwenden.
Bohrungen nicht aufweiten oder gewaltsam belasten.
Schraubenkopf darf Pads und Leiterbahnen nicht berühren.
Nicht so fest anziehen, dass die Platine bricht.

Abschlusskontrolle

Erst nach allen Prüfungen einschalten.

☐ **350 mA**

Treiberstrom und Spannungsbereich passen.

☐ **+ / COM**

Eingangspolarität stimmt.

☐ **BRÜCKE**

Minus und COM am letzten genutzten Abschnitt verbunden.

☐ **MONTAGE**

Platine fest; keine blanken Enden oder Lotüberstände.

⟶ **ON**

Bei Ausfall: stromlos schalten, Verbindungen prüfen.

lmw.com.tr

Sicherheitshinweise

1

Module und Bauteile nicht mechanisch belasten. Beim Verschrauben und Montieren keine übermäßige Kraft ausüben. Schwere Lasten vermeiden; Leiterbahnen schützen.

2

LED-Module bei Montage und Lagerung von Chemikalien fernhalten.

Sicherheitshinweise



Module bei der Lagerung nur mit schützenden Zwischenlagen stapeln.



Bei der Montage Schutzmaßnahmen gegen elektrostatische Entladung (ESD) treffen.



LED-Module bei 10-60 % relativer Luftfeuchtigkeit lagern und betreiben.

Sicherheitshinweise

6

Netzteile mit Kurzschluss-, Überlast- und Übertemperaturschutz wählen.

7

Den Anschluss der Module an das Netzteil nur durch qualifiziertes Fachpersonal vornehmen lassen.

Technischer Support

Kontaktieren Sie uns für technische Unterstützung.

lmw.com.tr

info@lmw.com.tr

+90 850 308 34 06